

Calliandra haematocephala Puderquastenstrauch

Kultur-Substrat: Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt wird. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff-Speichervermögen wird optimiert.

Umtopfen: Calliandra haematocephala wird bei Bedarf im 1 bis 2 jährigen Rhythmus umgetopft, sobald das Substrat gut und vollständig durchwurzelt ist. Das neue Pflanzgefäß sollte nur einige Zentimeter größer im Durchmesser gewählt werden, als das bisherige.

Schnitt: Schnittmaßnahmen werden beim Calliandra haematocephala vor Beginn des Neuaustriebs im zeitigen Frühjahr vorgenommen (März). Innerhalb der Vegetationsperiode können einzelne Triebe bei Bedarf eingekürzt werden, jedoch sind größere Eingriffe zu dieser Zeit nicht empfehlenswert.

Schädlinge: Bei Puderquastensträuchern sind Schädlinge eine Seltenheit. In Ausnahmefällen kann es bei temperierter Überwinterung zum Befall mit Schildläusen kommen.

Im Sommer

Standort: Ein sonniger, warmer Standort ist für den Calliandra haematocephala genau richtig, Halbschatten wird toleriert.

Gießen: Der Wasserbedarf des Calliandra haematocephala ist bei vollsonnigem Standort sehr hoch, daher ist regelmäßiges Gießen sehr wichtig, konstante Substratfeuchtigkeit ist mehr als empfehlenswert. Staunässe (Achtung bei Untersetzern!) wird nicht vertagen. Auch kurze Trockenperioden führen unweigerlich zum teilweisen bis vollständigen Fall der kleinen Fiederblätter, zumeist mit einigen Tagen Verzögerung.

Düngen: Der Nährstoffbedarf des Calliandra haematocephala ist mäßig, daher von April bis September im wöchentlichen bis 10-Tages-Rhythmus hochwertigen Flüssigdünger (mit Spurenelementen) verwenden. Alternativ kann dem Substrat im Frühjahr ein Langzeitdünger zugesetzt werden.

Im Winter

Standort: Die Überwinterung des Calliandra haematocephala erfolgt hell, bei Temperaturen zwischen 12° und 18° C, das kurzzeitige Temperaturminimum beträgt 0° C.

Gießen: Gleichmäßige Substratfeuchte beibehalten, Staunässe jedoch vermeiden, die Pflanzen nehmen sonst sehr schnell Schaden.